

Produktname: HK2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80881**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Kaninchen
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 102kDa

Antigen-Informationen

Genname	HK2
Alternative Namen	HKII; HXK2; DKFZp686M1669; HK2
Gen-ID	3099.0
SwissProt ID	P52789
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HK2, exprimiert in E. coli.

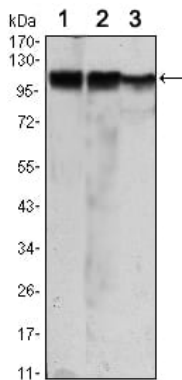
Hintergrund

Die Hexokinasen nutzen Mg-ATP als Phosphoryldonator, um den ersten Schritt des intrazellulären Glukosestoffwechsels zu katalysieren: die Umwandlung von Glukose in Glukose-6-phosphat. Es wurden vier Hexokinase-Isoenzyme identifiziert:

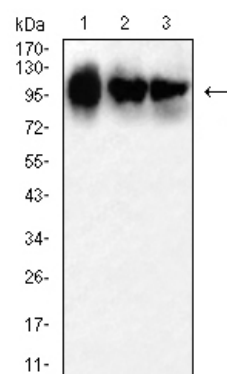
Hexokinase I (HXK I), Hexokinase II (HXK II), Hexokinase III (HXK III) und Hexokinase IV (HXK IV, auch Glukokinase oder GCK genannt). Hexokinasen I-III besitzen jeweils einen N-terminalen Cluster hydrophober Aminosäuren. Glukokinase fehlt dieser N-terminale Cluster. Man geht davon aus, dass der hydrophobe Cluster für die Membranbindung notwendig ist. Dies wird durch die Beobachtung gestützt, dass Glukokinase eine geringere Affinität zu Glukose aufweist als die anderen Hexokinasen. Hexokinase II ist das vorherrschende Hexokinase-Isoenzym in insulinresponsiven Geweben wie der Skelettmuskulatur. Die Expression dieses Gens reagiert auf Insulin, und Studien an Ratten legen nahe, dass es an der erhöhten Glykolyserate beteiligt ist, die in schnell wachsenden Krebszellen beobachtet wird.

Forschungsbereich

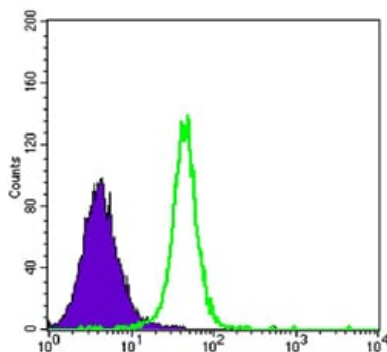
Bilddaten



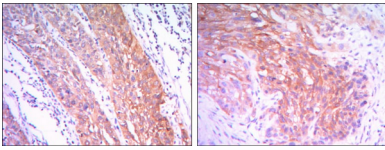
Western-Blot-Analyse mit HK2-Maus-mAb gegen Lysate von Jurkat (1), HeLa (2) und HEK293 (3).



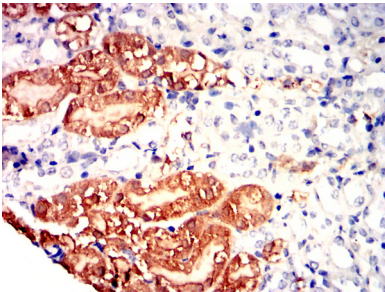
Western-Blot-Analyse mit HK2-Maus-mAb gegen C2C12(1)HEK293 (2) Jurkat(3)-Zelllysate.



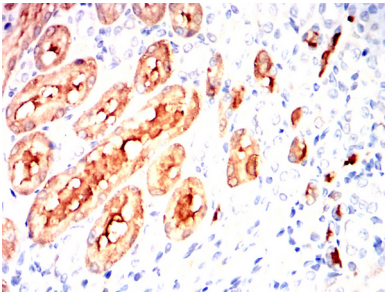
Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung des HK2-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (lila).



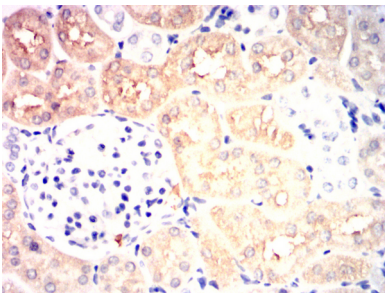
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben (links) und menschlichen Lungenkarzinomgeweben (rechts) unter Verwendung des HK2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter Mausniere unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers HK2 gegen Maus-Nieren mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Rattennieren unter Verwendung des Maus-mAb HK2 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Kaninchennieren unter Verwendung des Maus-mAb HK2 mit DAB-Färbung.